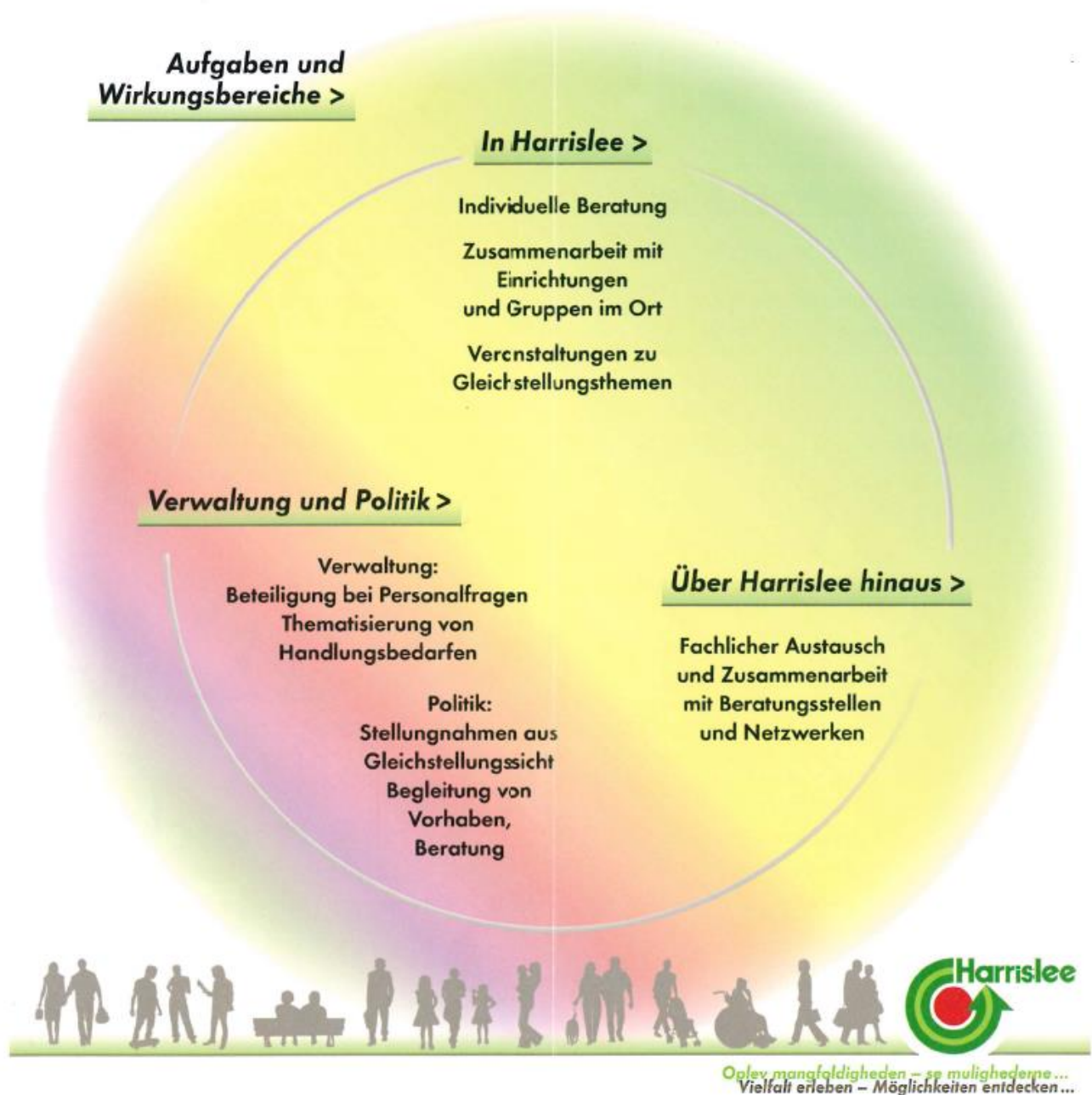


Bericht über die Aktivitäten der Gleichstellungsbeauftragten für den Zeitraum vom Januar 2019 bis Dezember 2019

Vorstellung im Hauptausschuss am 04. März 2020



Inhalt:

Bereich 1: Gemeinde-Verwaltung	2
Bereich 1: Gemeinde-Politik	2
Bereich 2: In Harrislee	3
Bereich 3: über Harrislee hinaus	
A: Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Institutionen in der Region Schleswig-Flensburg, Veranstaltungen	4
B: Fachlicher Austausch mit Gleichstellungsbeauftragten, eigene fachliche Weiterbildung	5
Bilder von Veranstaltungen und Aktivitäten	6
Ausblick auf 2020	9

Bereich 1: Verwaltung und Politik Gemeinde-Verwaltung

Einbeziehung der GB bei aktuellen Themen, regelmäßiger Austausch

Es besteht ein regelmäßiger Austausch zu den aktuellen Projekten in der Gemeinde, zu anstehenden Personalentscheidungen und den Themen für den Hauptausschuss (i.d.R. 1x pro Woche mit Frau Bonin, sowie 1 x pro Monat mit BM Ellermann), welcher um aktuelle Termine ergänzt wird.

An den Gesprächen zur Kindergartenbedarfsplanung und zur Schulentwicklungsplanung im Hause bin ich als GB beteiligt.

Beteiligung bei Personalfragen

Es standen im Berichtszeitraum mehr als 30 größere und kleinere Personalentscheidungen an, in die Personalrat und GB einzubeziehen waren, darunter auch umfangreichere Personal-Konzepte mit vielem Beteiligten In Konfliktfällen biete ich den Kolleginnen und Kollegen Beratung und Unterstützung an, und versuche, den Lösungsprozess zu begleiten. Mitglieder des Gemeinderates werden, soweit erforderlich, über personelle Entscheidungen im Hauptausschuss unterrichtet.

Insgesamt findet ein bedarfsgerechter Austausch statt, die Fragen werden in einer konstruktiven und lösungsorientierten Weise beraten und entschieden, Kritik und Anregungen von meiner Seite werden gehört und aufgenommen. Auch die Zusammenarbeit mit dem Personalrat gestaltet sich positiv.

In 2019 suchten in 6 Fällen Kolleginnen und Kollegen Austausch, Unterstützung und Beratung bei mir als GB.

Bereich 1: Verwaltung und Politik Gemeinde-Politik

Beteiligung an Ausschuss-Sitzungen

Die Themen, die in den Ausschüssen behandelt werden, werden anhand der Vorlagen durch die GB zuvor hinsichtlich ihrer Gleichstellungs-Relevanz betrachtet. Bei Bedarf informiere ich mich bei den zuständigen Fachabteilungen und bespreche ggf. meine Anregungen. Darüber hinaus biete ich den Fraktionen an, mich in ihre Fraktionen einzuladen, wenn bestimmte Themen aus Gleichstellungssicht erörtert werden sollen.

In den Sitzungen des Hauptausschusses informiere ich bei Bedarf über Aktuelles aus dem Gleichstellungsbüro, in der Regel über geplante Veranstaltungen oder gesetzliche Entwicklungen. Im Berichtszeitraum habe ich an 8 Hauptausschuss-Sitzungen, 3 ABSS-Ausschuss-Sitzungen, einer interfraktionellen Sitzung sowie einer GV teilgenommen.

Interfraktioneller Workshop

Der interfraktionelle workshop im Juni 2019 befasste sich mit der Kinderbetreuung in Harrislee aus Gleichstellungssicht. Es ging darum, wo in der öffentlichen und privaten Kinderbetreuung konkret Gleichstellungsaspekte wirksam sind, wie sich die Kinderbetreuung auch in Harrislee bei der Familien – und Arbeitspolitik auf Männer und Frauen unterschiedlich auswirkt, und welche Maßnahmen in Harrislee dazu beitragen können, die Chancengleichheit zu verbessern.

Bereich 2: In Harrislee Individuelle Beratungen

In 2019 erfolgten individuelle Beratungen in mind. 16 Fällen, wobei die Beratungen in der Regel mehrere Gespräche Rücksprache mit Stellen des Kreises, anderen Beratungsstellen erforderten, um die Dinge zu regeln. Oder sie zogen sich auch über mehrere Monate hin. Hilfesuchende waren in allen Fällen Frauen, davon alleinerziehend (6), allein lebend (3 oder in Trennung lebend (8). In vielen Fällen konnten in direkter Zusammenarbeit mit Fachstellen und Einrichtungen schnelle Hilfe und Unterstützung für die Ratsuchenden gefunden werden.

Gründe für Beratungsgespräche waren u.a.

- akute psychische Nöte, Stabilisierung (6x)
- Klärung und Vermittlung zwischen Sozialzentrum oder Fachstellen der Kreisverwaltung und Kundinnen (5x)
- Klärung persönliche Perspektiven (5x)
- Wohnungssuche, Wohnungsnot (4x),
- Fälle mit Migrationshintergrund (4)
- berufliche Umorientierung und Entwicklungsmöglichkeiten (4x)
- Trennungs-Situationen (3x)
- Fragen zu Angeboten für Menschen mit Behinderung/Pflege (3)
- Vermittlung bei Kinderbetreuungsplatz wegen Zuzug (1x) oder Aufnahme einer Arbeit (2x)
- Vermittlung von finanz. Hilfen zur Familienplanung/Verhütung (2x)
- direkte Weitervermittlung zu Beratungsstellen u. Hilfsangeboten (2x)
- Schutz vor Gewalt (1)

Im Rahmen der Beratungsgespräche: Zusammenarbeit/Verweisung mit/an Einrichtungen in der Region

- Pro familia, Flensburg
- Beratungsstelle FRAU&BERUF, Flensburg,
- Haus der Familie, Flensburg
- Frauennotruf Flensburg,
- Frauenzentrum Schleswig,
- Verein Lebenshilfe in Flensburg
- Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, FL und
- Kreisverwaltung Schleswig, hier diverse Fachstellen

Es zeigte sich auch, dass das Dazwischenschalten meiner Stelle als „neutrale Institution“ im Kontakt mit Stellen des Kreises für das gegenseitige Verständnis hilfreich war. Die Wege für die Ratsuchenden im Bedarfsfalle vereinfachen sich durch einen guten, regelmäßigen Kontakt des GB-Büros zu den Fachstellen für die Frauen und Männer erheblich (s. auch „Zusammenarbeit und Vernetzung“, S. 4)

Zusammenarbeit und Vernetzung mit Einrichtungen und Gruppen in Harrislee

Die Vernetzung ist auch innerhalb der Gemeinde für meine Arbeit sehr wichtig. Im Berichtszeitraum gab es in Harrislee eine gute Zusammenarbeit vor allem mit

- den deutschen wie dänischen Kitas,
- dem Haus der Kinder und der Jugend und der Schulsozialarbeit
- dem Schulzentrum
- dem dansk Fridtidhjem
- der Bücherei
- den ehrenamtlich Aktiven im LandFrauenVerein Harrislee,
- dem Sozialverband und der AWO.
- dem Familienzentrum, den Familienhebammen sowie dem Verein Schutzengel in Harrislee
- der -Krabelgruppe Harrislee, die nun durch das Familienzentrum begleitet wird

Im „Harrisleeer Forum“ treffen sich 1-2- mal im Jahr Leitungen von Kitas, Jugendeinrichtungen und anderen „sozialen Stellen“ wie dem Familienzentrum, der Polizei, der Kirchen, etc., zum Austausch. In 2019 kam es leider nicht zu einem Treffen des „Harrisleeer Forums“.

Zum neuen **Second-Hand-Sozial-Laden „der offene Kleiderschrank“** habe ich Kontakt aufgenommen und meine Unterstützung im Rahmen meiner Tätigkeit zugesagt.

Bereich 3: Über Harrislee hinaus

Fachlicher Austausch und Zusammenarbeit mit Beratungsstellen und Netzwerken

Hier teilt sich die Arbeit vor allem auf zwei große Bereiche auf:

A: Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Institutionen in der Region Schleswig- Flensburg, Veranstaltungen

B: Fachspezifischer Austausch mit Gleichstellungsbeauftragten, eigene fachliche Weiterbildung

A: Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Institutionen in der Region Schleswig-Flensburg, Veranstaltungen

Gleichstellungsarbeit in Harrislee lebt durch einen guten und langjährig gewachsenen Austausch mit diversen Fachberatungsstellen, Institutionen und Behörden zum Wohle der Frauen in Harrislee. Dies geschieht durch regelmäßige Teilnahme an Treffen von Arbeitskreisen zur Information über aktuelle Entwicklungen. Wichtige Impulse werden in beide Richtungen weiter gegeben. Veranstaltungen lassen sich so besser durchführen, Kosten aufteilen.

Flensburger Frauenforum

Die Treffen mit den Beratungsstellen in Flensburg, die sich im **Flensburger Frauenforum** zusammengeschlossen haben, fanden im Berichtszeitraum ca. 8 x statt,

„Bündnis Frau“

Die Treffen mit „**Bündnis Frau**“, ein Zusammenschluss von Frauenverbänden und Organisationen im Kreisgebiet, fanden in 2019 ca. 5x statt.

Öffentlichkeitsarbeit

Auch die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit musste dringend modernen Erfordernissen angepasst werden; sie lässt sich sinnvoller gemeinsam gestalten. So ging Bündnis Frau am 06.Dezember 2017 mit der neuen homepage www.buendnis-frau.de online, das Flensburger Frauenforum Ende 2019. Allerdings zeigt die Erfahrung, dass die Öffentlichkeitsarbeit mit den digitalen Formen von heute auch viel Zeit bindet und viel Wissen braucht, wenn man erfolgreiche Arbeit machen und up to date sein möchte. Informationen müssen optisch ansprechend gestaltet sein, unter Wahrung von Datenschutzbestimmungen.... Es ist nicht wirklich einfacher geworden.

One billion Rising

Am 14. Februar 2019 fand erstmals in Flensburg der one billion rising-Tag in Flensburg statt. Etwa 200 Menschen trafen sich auf dem Südermarkt, um eine Tanz-Performance zu zeigen. Auch Schülerinnen der Schule in Harrislee nahmen teil.

Popkiss in Schleswig - 100 Jahre Wahlrecht für Frauen

Gemeinsam mit den haupt-u. ehrenamtlichen GBs im Kreisgebiet wurde am 17.08.19 100 Jahre Wahlrecht für Frauen auf der Popkiss-Kunstaussstellung in Schleswig gefeiert. Eines der Bilder („use your voice“) wird künftig Verwendung finden, wenn wir für paritätische Besetzung und mehr Frauen in der Politik werben.

Projekt „SELBSTBESTIMMT!“

In 2019 wurde ein neues Veranstaltungsformat getestet, das auch in 2020 fortgesetzt werden soll. Der Begriff „SELBSTBESTIMMT!“ soll dabei zum Synonym für Veranstaltungen mit „Gleichstellungsbezug“ werden und frisch-provokant neue Zielgruppen in und um Flensburg ansprechen. In Zusammenarbeit mit Pro familia Flensburg, dem Mammographiezentrum in der Diako, dem Dansk sundhedstjeneste, und -Kulturinstitutionen in der Norderstrasse Flensburg fanden dazu in 2020 5 Veranstaltungen statt, die zudem durch private Spendengelder und Fördergelder der Stadt Flensburg mitfinanziert wurden. In Harrislee war die Sexualtherapeutin Ann-Marlene Henning zu Gast, die Bücherei Harrislee unterstützte die Reihe mit einem umfangreichen Buchangebot.

Petition zum Erhalt des Angebotes von Schwangerschaftsabbrüchen im neuen Zentralkrankenhaus

Im Herbst 2019 wurde bekannt, dass die Träger des geplanten Zentralkrankenhauses in Flensburg keine Schwangerschaftsabbrüche mehr durchführen wollen. Die Frauenberatungsstellen in der gesamten Region arbeiteten umgehend daran, wie das Angebot erhalten werden könne. Mit zwei online-Petitionen und diversen Aktionsformaten wurde eine breite Öffentlichkeit erreicht. Die Stadt Flensburg und die Landesregierung suchen nach Möglichkeiten, Frauen auch künftig einen Abbruch in der Klinik zu ermöglichen.

Übernahme von Kosten der Familienplanung durch den Kreis Schleswig-Flensburg

Der Kreistag beschloss am 13.12.2019, die kostenlose Verhütung für Geringverdiener mit 15.000 Euro jährlich zu bezuschussen. Das Geld geht an die Schwangerenberatungsstellen, um Menschen mit geringem Einkommen den kostenlosen Zugang zu ärztlich verordneten Verhütungsmitteln zu ermöglichen. Das Geld wird gezahlt, bis diese Kosten vom Bund übernommen werden. Ende 2020 soll überprüft werden, ob die Summe ausreicht oder für 2021 angehoben werden muss.

Dies konnte nach mehrjähriger Diskussion auch unter Beteiligung des GB-Büros auf verschiedenen Ebenen (über Arbeitskreise und das Frauenzentrum Schleswig, auf Regionalkonferenzen, im Gespräche mit der Kreispolitik) erreicht werden. Mit Einführung der „Hartz-4-Gesetze in 2005 gehörte die Kostenübernahme nicht mehr zu den Leistungen der Sozialhilfe. Derzeit wird in bundesweiten Pilotprojekten geprüft, die Kostenübernahme wieder einzuführen.

18. November 2019

Fachvortrag zur „Istanbulkonvention“ in Flensburg

Jubiläen in 2019

17.08. 100 Jahre Frauenwahlrecht, 25 Jahre Grundgesetzänderung

24.10. 30 Jahre Beratungsstelle FRAU&BERUF

07.11. 25 Jahre KiTa Hechtenteich

08.11. 40 Jahre Frauenzentrum Schleswig

B: Fachspezifischer Austausch mit Gleichstellungsbeauftragten, fachliche Weiterbildung

Der Austausch und Kontakt mit anderen Gleichstellungsbeauftragten sowohl in der Region als auch auf Landesebene ist wichtig, um Gleichstellungsthemen zu erörtern und in die Öffentlichkeit zu bringen.

Regionale Ebene „Nord-West- Schleswig-Holstein“

Teilnahme an Treffen der „Regionalgruppe Nord-West“: hier treffen sich hauptamtliche GBs der Kreise SL-FL, NF und Dithmarschen (3 x)

Themen waren insbesondere:

-Austausch über Konsequenzen landespolitischer Vorhaben, insbes. Umsetzung der Standards für Gleichstellungsbeauftragte sowie das neue KiTa-Gesetz

-Austausch und Abstimmung über aktuelle Gleichstellungsthemen in der Region (Schwangerschaftsabbrüche)

-gemeinsames Tagesseminar durch das Schultz-von Thun-Institut, Hamburg

Vollversammlungen der hauptamtlichen kommunalen GBn

In 2019 nahm ich an 2 Vollversammlungen teil. Eingeladene Referentinnen hielten Impuls-Vorträge zu

- Geschlechtliche Vielfalt M/W/D
- Digitaler Wandel – und die unterschiedlichen Auswirkungen auf Frauen und Männer

Landesebene:

26.10. Anhörung zu KiTa-Gesetz: Stellungnahme für LAG verfasst und im Landtag vorgetragen

Teilnahme an den Vollversammlungen der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) (3 x)

Mitarbeit im Trägerverein der in 2015 gegründeten Landesgeschäftsstelle

Aktivitäten des Gleichstellungsbüros Harrislee in 2019



14.02. 19 One Billion Rising auf dem Südermarkt FL



April 2019: Neustart Krabbelgruppe Harrislee im Familienzentrum, Musbeker Weg



14.04.2019: Kristina Hänel in Flensburg
Lesung: Das Politische ist persönlich.
Das Tagebuch einer „Abtreibungsärztin“



16. Mai 2019: Workshop mit Fraktionen zum Thema Kinderbetreuung in Harrislee

Ziele der öffentlichen Kinderbetreuung



15.06.2019: zum 4. Mal: Ausflug nach Tolk am



17.08.19 100 Jahre Frauenwahlrecht und Popkiss in Schleswig: Gute Stimmung in der Ausstellungshalle



17.08.19 100 Jahre Frauenwahlrecht und Popkiss in Schleswig: Podiumsdiskussion und Gewinnerbild „Use Your Voice“



SELBSTBESTIMMT!

**September 2019:
Veranstaltungsreihe
„SELBSTBESTIMMT“:
20.09.19: Sexualtherapeutin Ann-
Marlene Henning zu Gast in
Harrislee**

LAG GLEICHSTELLUNG SH
Landesarbeitsgemeinschaft der hauptamtlichen kommunalen
Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten in Schleswig-Holstein

LAG der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten
Waldstrasse 11 | 24103 Kiel

An die
Mitglieder des Sozialausschusses
des schleswig-holsteinischen Landtages
Düsternbroeker Weg 72
24105 Kiel
Per E-Mail: sozialausschuss@landtag.sch-h.de

www.gleichstellung-sh.de

Geschäftsstelle
Sigrid Priesing
Geschäftsführerin
Waldstrasse 11
24103 Kiel
Tel: 0431 3034721
gleichstellung@gleichstellung-sh.de

Sprecherinnengremium
Yvonne Dierbeck
Stadt Friedberg
Barnwiderstraße 24
24219 Friedberg
Tel: 04342 303 276
gleichstellung@priesing.de

Tinka Juliane Frahm
Kreis Friedberg
Kurt-Wagner-Straße 11
24219 Friedberg
Tel: 0431 4022 1021
t.frahm@kreis-friedberg.de

Silvia Kempe-Wandt
Kreis Rendsburg-Eckernförde
Kaiserstr. 8
24766 Rendsburg
Tel: 04331 302 400
silvia.kempe-wandt@kreis-erf.de

Helga Bensch
Landkreis Ostholstein
Industriestraße 31
24103 Kiel
Tel: 0431 961 2054
retreat.gleichstellung@kiel.de

Heiner Sabel
Kreis Ostholstein

„Mündliche Anhörung des Sozialausschusses zum Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Qualität in der Kindertagesbetreuung und zur finanziellen Entlastung von Familien und Kommunen (Kita-Reform-Gesetz)“
Gesetzesentwurf der Landesregierung Drucksache 19/1699

Kiel, 23. 10.2019

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Kalinka,
sehr geehrte Mitglieder des Sozialausschusses,

In Vorbereitung auf die mündliche Anhörung am 25.10.2019 reichen wir Ihnen die Stellungnahme des LAG ein.

25.10.2019: Stellungnahme der LAG zum neuen KiTaG im Landtag vorgetragen (und maßgeblich mitverfasst)

„LÖWENHERZ“

Beratung für Kinder und Jugendliche
bei Gewalt in der Familie

Projekt Löwenherz: ab Okt. 2019 - Gespräche mit diversen Stellen, um Angebot für Harrislee auch in 2020 zu erhalten



Petition zum Erhalt des klinischen Angebotes von Schwangerschaftsabbrüchen

November 2019: Nachricht, dass im künftigen Zentralkrankenhaus keine Schwangerschaftsabbrüche mehr vorgenommen werden sollen, führte zu Petitionen und spontanen Unterschriftenaktionen (hier Südermarkt, 02.11.19)

Weitere Beschlüsse

> Zu den wenigen neuen Projekten, die der Kreis Schleswig-Flensburg im kommenden Jahr in Angriff nehmen will, gehört die Einrichtung eines Frauenhauses in Schleswig. Das Projekt wird in erster Linie vom Land Schleswig-Holstein finanziert, der Kreis aber stelle für die Initiative zunächst einmal 20.000 Euro in den Haushalt ein.

> Der Kreistag beschloss, die kostenlose Verhütung für Geringverdiener mit 15.000 Euro jährlich zu bezuschussen. Das Geld geht an die Schwangerenberatungsstellen, um Menschen mit geringem Einkommen den kostenlosen Zugang zu ärztlich verordneten Verhütungsmitteln zu ermöglichen. Das Geld wird gezahlt, bis diese Kosten vom Bund übernommen werden. Ende 2020 soll überprüft werden, ob die Summe ausreicht oder für 2021 angehoben werden muss.

> In den Jahren 2018 und 2019 hatten die Kommunen freiwillig eine um 0,91 Prozent erhöhte Kreisumlage an den Kreis gezahlt, um diesem bei seinem Entschuldungsbemühungen zu unterstützen. Diese Erhöhung wird nun vereinbarungsgemäß zurückgenommen.

Dezember 2019: Kreistag beschließt Übernahme von Kosten für Familienplanung für Familien mit geringem Einkommen

Ausblick auf 2020:

Verwaltung und Politik:

Verwaltung, Gleichstellungsbüro:

Öffentlichkeitsarbeit

Verbesserung der eigenen Öffentlichkeitsarbeit mittels moderner Medien, Internetauftritt, Erreichbarkeit

Politik:

Istanbulkonvention:

Veranstaltung mit dem Harrisleer Forum und politischen Vertreter*innen zur Istanbulkonvention am 26. Februar 2020 mit Katharina Wulf, Kiel.

In Harrislee: große Aufgaben in den kommenden Jahren

Begleitung des weiteren Ausbaus der Kinderbetreuung: Auswirkungen des KiTa-Gesetzes für Harrislee und für die Familien beobachten, Rechtsanspruch Schulkinder ab 2025, An-, bzw. Ausbau der Betreuungs-Infrastruktur in Harrislee (neue KiTa, Haus der Kinder und der Jugend, weitere Gruppen in bestehenden KiTas, KiTa-Küchen, Mensa, Personalknappheit, neue Träger ...)

Begleitung der Schulentwicklungsplanung (u.a. wird Betreuung an Grundschulen ab 2025 zur Pflichtaufgabe durch Rechtsanspruch

Städtebauprogramme „Soziale Stadt“ und „Aktive Stadt“ aus Gleichstellungssicht in den kommenden Jahren begleiten.

Künftiges **VHS-Angebot** für Harrislee

Pflege/ Menschen mit Handicap: Zugang zu Entlastungsangeboten für Harrisleer Familien, die zu Pflegenden betreuen (Reha- und Teilhabegesetz, Lebenshilfe, Adelby 1)

Wohnen: gerade kleine Wohnungen sind knapp und teuer – soziale Auswirkungen insbes. für Alleinstehende und deren Kinder, Sozialhilfeempfangende

Integration von Menschen mit Migrationshintergrund

In die Beratung kommen inzwischen häufiger Frauen, die schon viele Jahre hier leben, und sich an mich wenden, um Arbeit zu finden, um „unser System zu verstehen“, fragen nach Hilfe bei Trennung. Hier möchte ich Vertrauen aufbauen. Wichtig ist: in gutem Kontakt bleiben und evtl Multiplikatorinnen unter den Migrantinnen zu finden, die bei der weiteren Integration helfen können.

Integrationsarbeit findet derzeit m.E. vor allem über die Kinder in der Schule und in den Kitas statt. Darum möchte ich in dieser Frage mit Schulen und KiTas im guten Austausch stehen

Zur dauerhaften Integration der Erwachsenen und Familien: Hilfreich sehe ich auch das „Koch-Projekt“ das Frau Frenzen und Frau Lorenzen in 2020 umsetzen wollen.

Über Harrislee hinaus:

Im März 2020: Weltfrauenkonferenz der UNO in New York (nur alle 5 Jahre)

Im September 2020 Bundeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten in Flensburg (Campus)

Harrislee, 20.12.2019

Utta Weißing, Gleichstellungsbeauftragte

